

Bürgeranfrage zu BVU-Ausschuss Stahnsdorf am 14.01.21 (gestellt am 13.01.21, 13 Uhr)

(3 Fragen und 2 Bitten um Stellungnahme)

mit *Antworten vom Bürgermeister/Gemeindeverwaltung (BM) vom 19.01.21*

1) Thema Kita-Planung Dahlienweg

a) Der nicht-öffentlich stattgefunden INSEK-Workshop von Aug. 2020 zur Ortsentwicklung Stahnsdorfs bis 2035 hat eine Präsentation an Impulsvorträgen veröffentlicht. Dort wird gemäß der Empfehlungen des Landes Brandenburgs klar die wichtige Bürgerbeteiligung auch bei anstehenden Bauvorhaben betont wird. Faktisch findet zu den geplanten Baumaßnahmen der KiTa Blumenviertel keine Bürgerbeteiligung statt und auch in diesem Bauausschuss gab es bisher keine inhaltliche Auseinandersetzung zu dem Großvorhaben. Gleichzeitig wird der Rest an möglichen Bürgerbeteiligung durch Corona-Maßnahmen auch weitgehend unterbunden.

FRAGE 1: Wie steht der Bauausschuss zu diesem vom BM und der Verwaltung betriebenen Verfahren und kann er seine eigene Funktion und die Beteiligung der Bürger ausreichend wahrnehmen bzw. berücksichtigen?

b) Es gibt eine Reihe ungeklärte Fragen im Zusammenhang mit dem geplanten Bauvorhaben KiTa Dahlienweg. Hier ein paar Stichpunkte:

- Größe des Baukörpers an sich: Eine Fassade 43m breit und 8m hoch nur 3m vom Straßenrand entfernt ist für jeden eine offensichtliche Überschreitung einer Baukörpergröße am Ortsrand

BM: Die Kita liegt im Geltungsbereich eines rechtskräftigen Bebauungsplans, der eine zweigeschossige Bebauung zulässt. Ebenso liegt der Baukörper innerhalb des festgesetzten Baufensters und hält alle Vorgaben des Bebauungsplanes ein.

Mit Umsetzung des Bebauungsplans 17 befindet sich die Kita inmitten eines Wohngebietes.

- Verkehrsanbindung ungeklärt: Objekt steht in auf einer Ackerbrache mit einem Feldweg auf einer Seite, der die zig Pkw morgens und abends nicht aufnehmen kann. Keine ausgebauten Zuwege durch ein Wohngebiet, nur schmale Straßen und Feldwege, das alles blieb in den Planungen unberücksichtigt.

- Keine Park- und Haltezonen vorgesehen: Selbst für die 30-35 Angestellten der Groß-Kita reichen die 5+2 Parkplätze auf dem Grundstück nicht aus. Flächen für Halte- und Parkzonen sowie Wendebereiche bei der Anlieferung fehlen komplett. Die Kinder bis zu 6 Jahren Alters werden in der Regel nicht aussteigen, sondern in die KiTa hineingebracht.

BM: Die erstmalige Herstellung des Dahlienweges erfolgt. Die Planung ist bereits beauftragt und wird in Abstimmung mit der parallelen Erstellung des Verkehrskonzeptes vorangetrieben.

- Immissionsfragen: Abgase durch Eigenküche

BM: Dies wird im Baugenehmigungsverfahren begutachtet und geprüft.

FRAGE 2: Der BM hat eine Firma mit der Erstellung eines Verkehrskonzeptes beauftragt, der aber den Verkehr auch nicht wegplanen kann. Warum wird über 27 Jahren Vorentwicklung des B-Plan 17 erst jetzt damit begonnen und sollte das nicht Teil der Bauplanung und VOR einer -durchführung geklärt werden? Die Kommune hatte sich am 13.10.2006 dazu geäußert, erst das B-Plan-Gebiet mit seinen Straßen zu entwickeln, was nicht der Fall ist.

BM: Für die Erschließung des künftigen Wohngebiets wurde zusätzlich der 2001 noch nicht geplante Gladiolenweg gebaut und an die Ortsumgehungsstraße angeschlossen.

Der B-Plan 17 ist 2001 rechtskräftig geworden. Erstmals mit dem Bau der Kita wird ein erster kleiner Teilschritt zur Umsetzung des B-Plans unternommen. Das Verkehrskonzept wurde bereits im Jahr 2020 beauftragt und wird in der ersten Hälfte des Jahres 2021 vorliegen. Die Kita soll in der zweiten Hälfte des Jahres 2022 in Betrieb gehen.

c) Der BM hat von einem Anwohner kürzlich **Fragen zum Ausschreibungsverfahren der Groß-KiTa** erhalten. Es wäre schön, wenn auch der BVU-Ausschusses eine zeitnahe Antwort seitens des BM/Gemeindeverwaltung

unterstützt. Hier ist bisher vieles unklar bis hin zur Frage, ob der Bauantrag mittlerweile mit welchen Auflagen genehmigt wurde.

BM: Die Anfrage zu dem Ausschreibungsverfahren wird bis zum Ende der 3. Kalenderwoche 2021 beantwortet.

2) Stahnsdorfs Entwicklungsdaten gemäß INSEK:

Bevölkerungsentwicklung

- bis 2018 leicht positiv, nun Rückgang

BM: Einwohnerentwicklung positiv; Stand 14.01.2021, 11.00 Uhr 15.918 Einwohner.

- Familienwegzug, deutlicher Alterszuwachs (40% über 80 Jahre)

Bauen

- unbezahlbare Baukosten und Grundstückspreise

- weiter steigende Mietpreise

- private Bautätigkeit fast im Stillstand

BM: Es werden ständig Bauanträge für Ein- und Mehrfamilienhäuser in Stahnsdorf gestellt, genehmigt und in der Folge gebaut.

Kommunale Einnahmen

- stark rückläufige Steuereinnahmen (Beispiel Wegzug Telekom)

FRAGE 3: Bisherige Bevölkerungsprognosen LBV wurden bis regelmäßig unterboten, die negativen Corona-Folgen mit bisher verschleppten Insolvenzen (privat und gewerblich) haben keinen Eingang in die zu positiven INSEK.-Betrachtungen gefunden. Wie kann man unter diesen Voraussetzungen solch eine große KiTa planen?

BM: Die Bevölkerungsentwicklung ist stetig positiv.

4) Folgen der Corona-Maßnahmen

Eine interaktive Bürgerbeteiligung ist durch den heutigen Videostream ohne Rückantwortkanal verhindert. Als Bürger kann man diese Form der Einbahnkommunikation nicht hinnehmen.

Der BVU-Ausschuss sollte bitte wieder eine Interaktion mit seinen Bürgern ermöglichen.

BM: Grundlage für die Gremienarbeit in Pandemiezeiten ist die Verordnung zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der kommunalen Organe in außergewöhnlicher Notlage des Landes Brandenburg.

Für eine schriftliche Antwort wäre ich dankbar.

gez. Anwohner des Dahlienwegs